

Hofheim, 21. September 2018

## Geld für Sporthalle und sicheren Weg

Für Eppstein mehr als 100.000 Euro aus Kreisinvestitionsfonds

Die Stadt Eppstein erhält mehr als 100.000 Euro aus dem Kreisinvestitionsfonds. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, werden die Mittel für Hang- und Felssicherungen bewilligt und für die Renovierung der Dattelbachhalle. „Das ist Kreisgeld, das direkt den Bürgern von Eppstein zugutekommt“, fasste Cyriax bei der Übergabe des Bewilligungsbescheides an Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold zusammen. Der Kreisinvestitionsfonds wurde in diesem Jahr erstmals eingerichtet, gefördert werden noch fünf weitere Kommunen. Cyriax zufolge ermöglichen die Gelder einen Ausgleich zwischen finanzstarken und -schwachen Kommunen und stärkten so den Standort MTK insgesamt.

Zusammen hat der Kreis in Eppstein 106.100 Euro bewilligt. Davon werden 66.100 Euro als Zuschuss für die Sicherung von Hängen und Felsen am ehemaligen Busbahnhof, am Fußweg zur Altstadt und an der Auffahrt zur Burg gezahlt. Die Stadt war wegen der Gefahr durch abstürzende Fels- und Gesteinsbrocken gezwungen, Hang und Felsen zu sichern. Sie ließ Stangen als Rückverankerung in den Fels bohren und den Hang durch ein Netz sichern- „das ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Bürger und Besucher“, so Cyriax.

Die restlichen 40.000 Euro fließen in die Erneuerung des Daches der Dattelbachhalle im Stadtteil Ehlhalten. Dabei wurden der Brandschutz verbessert und die Beleuchtung auf energiesparende LED-Technik umgerüstet.

Die Investitionen seien ein Beitrag zur „Sicherung des Weges zum Wahrzeichen Eppsteins“ und auch zur weiteren Aufwertung des Sports in Eppstein. Daher hätten sie Bedeutung über die Stadtgrenzen hinaus.

„Mit dieser Förderung gelingt es, zwei für Eppstein aktuelle und wichtige Bauvorhaben zu stemmen“, so Bürgermeister Simon.

Der Zuwendung für Eppstein als finanzschwächere Stadt zeige, „dass der Kreis eine Ausgleichsfunktion erfüllt“, erläutert Cyriax. Er unterstütze aus dem Kreisinvestitionsfonds Projekte, „deren Bedeutung über die eigene Stadt- oder Gemeindegrenze hinausreicht.“ Der Kreis fördere damit nicht nur die Kommunen, sondern habe auch die „Gesamtqualität des Standorts“ im Blick: „Der Kreis ist mehr als die Summe seiner Teile“.

Wie Cyriax erläutert, stehen im Kreisinvestitionsfonds für 2018 insgesamt 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Über die Zuwendungen entscheidet der Kreisausschuss. Neben Eppstein gehen in diesem Jahr Fördermittel nach Bad Soden, Hattersheim, Hochheim, Liederbach und Schwalbach, worüber der Kreis noch informieren will.